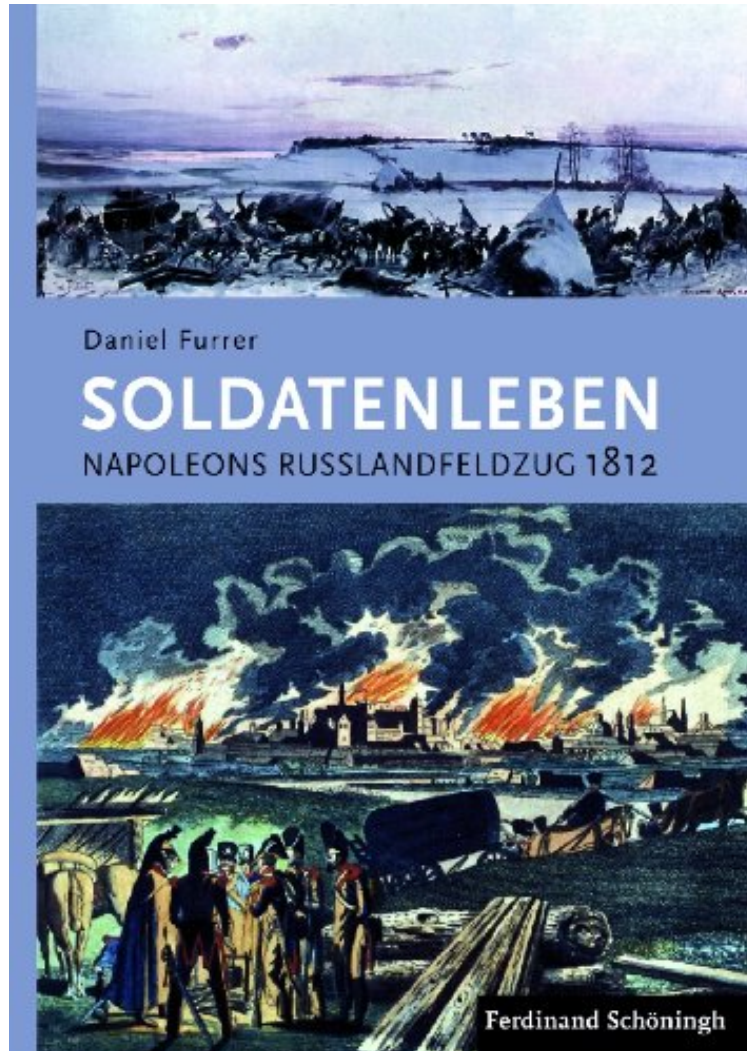


(Ebook pdf) Soldatenleben. Napoleons Russlandfeldzug 1812

Soldatenleben. Napoleons Russlandfeldzug 1812

Von Daniel Furrer

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1548843 in BcherVerffentlicht am: 2012-04-04Abmessungen: 9.65 x 1.06b x 7.17l, Einband: Gebundene Ausgabe328 Seiten | File size: 66.Mb

Von Daniel Furrer : Soldatenleben. Napoleons Russlandfeldzug 1812 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Soldatenleben. Napoleons Russlandfeldzug 1812:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schweizer in RusslandVon begeisterte LeserinFurrer konzentriert sich in seiner Darstellung dem aktuellen Trend entsprechend auf die Erlebnisse und Schicksale der "kleineren Leute" in Napoleons Armee und legt den Schwerpunkt auf die Schweizer Truppen, was neben der stilistisch schnen Sprache einen Pluspunkt darstellt. Die Ausstattung des Sachbuches ist qualitativ hochwertig und entspricht der Preisklasse, es gibt zahlreiche zeitgenssische Farbbilder.Furrer liefert sehr ausfhrliche Quellenzitate, die sich teilweise ber mehrere Seiten erstrecken, aber auch sehr lange Zitate aus

der Sekundärliteratur wie aus den Napoleonbiographien von Willms oder Tulard. Bei den Augenzeugenberichten kommt einem manches bekannt vor, wenn man zuerst das (doppelt so umfangreiche) Buch von Adam Zamoyski, 1812, gelesen hat, was sich einfach schon aus der thematischen Überschneidung ergibt (ob Furrer die englische Originalfassung von Zamoyski, die vor einigen Jahren erschien, benutzte, ist unklar, im Literaturverzeichnis wird sie nicht angeführt).

Buchrückseite Geschichte von unten: Das harte Kriegsleben aus der Sicht des einfachen Soldaten Als Fusoldat im Russlandschnee: 1812 zogen die napoleonischen Truppen gegen Russland. Dieser Feldzug hat sich tief ins kollektive Gedächtnis Europas eingegraben. Der Tribut an Menschenleben war ungeheuer groß. Von der Grande Armée, die mit 675.000 Mann auszog, kehrten noch rund 80.000 zurück. Soldaten aus 20 Nationen nahmen daran teil und ihre Erinnerungen stehen im Mittelpunkt. Es ist eine Geschichte der einfachen Soldaten. Aufgrund von Tagebüchern und Aufzeichnungen aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland wird das harte Feldzugsleben rekonstruiert. Dank der Berichte der Schweizer Soldatenfrau Katharina Peyer wird auch die weibliche Sicht auf den Russlandfeldzug gezeigt. Erzählt wird vom Überleben im Freien, dem Bivak, von den Gewaltmärschen, den Einquartierungen, dem Hunger und Durst, den Krankheiten, dem Leiden der Pferde, aber auch von Kampf und Plünderungen, Desertionen und Gefangenschaft.